

Inhalt

Vorwort des Herausgebers 7

Hubert Frankemölle

Zum jüdisch-christlichen Dialog in Deutschland
nach dem Holocaust bis zu Papst Johannes
Paul II. 9

Nationalprojekt jüdischer Gelehrter

„Dabru Emet“. Eine jüdische Stellungnahme
zu Christen und Christentum vom 11. September
2000 39

Hanspeter Heinz

Entstehung und Rezeption von Dabru Emet . . . 45

Christoph Dohmen

„Juden und Christen stützen sich auf die Autorität
desselben Buches“ 67

Clemens Thoma

Juden und Christen beten denselben Gott an:
Monotheismus und Trinität 89

Benedikt Kranemann

„Der ... unüberwindliche Unterschied zwischen
Juden und Christen“ 103

Peter von der Osten-Sacken

„Christen kennen und dienen Gott durch Jesus
Christus“ – Ansätze einer nicht-antijudaistischen
Christologie aus der Perspektive des Neuen
Testaments 131

Frank Crüsemann

„Christen können den Anspruch des jüdischen Volkes auf das Land Israel respektieren“ 155

Rainer Kampling

„Der Nazismus war kein christliches Phänomen“ – Wenn die Geschichte der Theologie begegnet . . 181

Ernst Ludwig Ehrlich

Der christlich-jüdische Dialog aus jüdischer Perspektive 201

Micha Brumlik

„Juden und Christen anerkennen die moralischen Prinzipien der Tora“ – Haben Juden und Christen dieselbe Ethik? 215

Verena Lenzen

Zum gegenwärtigen Stand des jüdisch-christlichen Dialogs und seinen Perspektiven 235

Autoren 249